

elobau **Stiftung**

---

# Jahresbericht

Projektübersicht

# 2025

vorgelegt im Januar 2026

beendet 2025

Blühender Landkreis 2025  
Die große Blüh- und Gartenkampagne

**05**

Days4Future-Förderprogramm  
Unterstützung für regionale Nachhaltigkeitsprojekte

**07**

Buntes Grünland  
Das zehnjährige Biodiversitätsprojekt auf 3,3 ha

**08**

Interreg-Projekt "Zukunftsgrün"  
Grünflächen und Gebäudegestaltung im Klimawandel

**09**

beendet 2025

LIFE-Projekt:  
Insektenfreundliche Region Allgäu

**12**

R.E.G.E.N.-Fund  
Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Wirtschaft

**15**

Studiengang "Sozialökologisches  
Waldmanagement" HNE Eberswalde

**16**

Lern<sup>3</sup> -“Tu Du’s” – Das Projektjahr  
für die Klassenstufe 9

**18**

Förderung Freie Naturschule Ravensburg

**19**

NaTour.Bauwagen  
Der rollende Natur-Seminarraum

**21**

beendet 2025

Wassertage mit Pure Water for Generations e. V.  
Achtsamkeit und Bewusstsein für das Element

**23**

beendet 2025

5Days4Future-Camp 2025  
mit dem NaTour.Bauwagen und auf dem Bauernhof

**24**

Bienen machen Schule  
Die Imker-AG am Hans-Multscher-Gymnasium

**25**

GemüseAckerdemie - Standort Allgäu  
Die bundesweite Schulgarten-Initiative

**26**

# Integration/ Gemeinschaft

Community4Future

**27**

Reparatur-Treff

**29**

WILLE-Netzwerk

**30**

Leutkircher Nachhaltigkeits-Forum  
Festival der Lösungen 2025

**32**

neu 2025

GreenPulse-Festival auf Schloss Achberg

**33**

Weitere Förderungen

**35**

Projektübersichten  
laufend/abgeschlossen

**37**

Organisation / Team / Dank

**39**

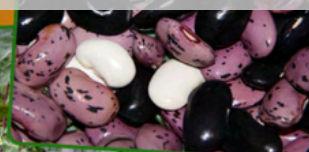


## BALKON



# BLÜHENDER LANDKREIS RV

## GARTEN



Kategorie: operativ

Laufzeit: seit 2017

Partner: Landkreis Ravensburg  
LEV Ravensburg  
Sparkasse LK RV

[www.bluehender-landkreis.org](http://www.bluehender-landkreis.org)

Die Blühkampagne ging in das siebte Jahr ihres Bestehens. Das Interesse an hochwertigen Samen ist seitens der Bevölkerung unvermindert hoch. Im Jahr 2025 haben sich rund 10.000 Haushalte im Landkreis Ravensburg an der Kampagne begleitet. Es gab 2025 eine Anpassung des Konzepts:

Die jahrelang in großer Menge verteilte, sehr kostenaufwändige Blühmischung haben wir uns dem Programm genommen und dafür zwei verschiedene Gemüsemischungen angeboten – für den Garten und für den Balkon. Gemüsesamen erfreuten sich in der Vergangenheit bereits großer Beliebtheit. Sie sorgen für noch mehr Eigenaktivität der Gärtnerinnen und Gärtner, und nicht zuletzt sparte diese Maßnahme finanzielle Mittel, die in das GreenPulse-Festival investiert wurden.

## Die Kampagne 2025 in Zahlen

## Zahlen 2024

• Anzahl der teilnehmenden Haushalte:	<b>9.855</b>	8.355
• Bestellungen Blühmischung (2025 nicht im Angebot):	-	2.840
• Bestellungen beide Mischungen (2025 nicht im Angebot):	-	4.588
• Bestellungen Gemüsemischung Garten:	4.851	887
• Bestellungen Gemüsemischung Balkon:	5.004	-
• Verteilte Saatgutmenge für Fläche von:	-	74.850 qm
• Newsletterverteiler - Anzahl Adressen:	21.352	15.352
• Anzahl Newsletterausgaben:	2	2
• Klickrate Newsletter:	>55 %	>55 %
• Teilnehmende an der ersten Nistkastenaktion:	-	250
• Live-Events (inklusive Streaming):	1	2
- GreenPulse-Festival mit Siegerehrung der Firmenaktion "Mehr Arten im Garten"		





Nach dem großen Zuspruch von Seiten der Unternehmen und Organisationen unserer Region im vergangenen Jahr starteten wir im Jahr 2025 eine Neuauflage. Über 50 Unternehmen registrierten sich für die Aktion mit ihren Belegschaften. Fast 4.000 Bestellungen wurden insgesamt durch die Belegschaften ausgelöst. Das waren rund 30 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

In vier Größenkategorien gab es jeweils ein Gewinnerunternehmen, dessen Belegschaft in Summe die meisten Bestellungen realisierte und damit die meisten Gemüsebeete in den heimischen Gärten erzeugen konnte.



## Siegerehrung Firmenaktion 2025 - im Rahmen des GreenPulse-Festivals

Die Sieger:

**Belissa Haas und Bierenstiel:** je 50 Bestellungen  
**Gardinia:** 52 Bestellungen  
**Omira/Lactalis:** 110 Bestellungen  
**Vetter Pharma:** 1.434 Bestellungen  
**Sonderpreis Kreativität:**  
**Ravensburger Verlag**

Als Preis gab es jeweils einen Kräuterworkshop mit Interessierten aus der Belegschaft.

Die Siegerehrung fand am 25. Juli im Rahmen des GreenPulse-Festivals statt.



Foto: Markus Leser



# DAYS4FUTURE

## DAS FÖRDERPROGRAMM FÜR PROJEKTE UND AKTIONEN



Immer mehr Menschen verspüren das Bedürfnis, selbst in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit aktiv zu werden. In der Regel mangelt es nicht an Engagement und guten Ideen, sondern häufig an finanziellen Mitteln, um ein Projekt realisieren zu können. An dieser Stelle unterstützt das Förderprogramm mit dem Titel: „**Days4Future – Projekte und Aktionen**“.

Kategorie: operativ

Laufzeit: seit 2021

[www.daysforfuture.org](http://www.daysforfuture.org)

**DAYS  
4FUTURE**  
Projekte und Aktionen

PflanzreWIR e. V.

Allgäu FairNetzt e. V.

Verein Heilpädagogisches Reiten

Verein Soziale Skulptur

Gemeinde Gullen

Förderverein St. Martin, Leutkirch

Kinderschutzbund OV Isny e. V.

PflanzreWIR e.V.

Naturnahe Hecke Grundschule Grünkraut

Projektschmieden 2025

Lern- und Tu-Werkstatt 2025

Kinder pflanzen Bäume in Achberg

Ferienprogramm Erneuerbare Energieen

Aufführung "One World" Karl Jenkins

Projekt "Stand, Land Fluß -ART"

Pflanzaktion Streuobst

Angesprochen sind Organisationen, Institutionen, Vereine, Schulen und Kommunen, die Nachhaltigkeitsprojekte realisieren möchten. **Insgesamt konnten bereits über 50 solcher Vorhaben unterstützt werden.**

Im Jahr 2025 waren es 8 Projekte unterschiedlichster Träger. Im Jahr 2024 wurden 14 Projektvorhaben über das "Days4Future"-Programm unterstützt.





# BUNTES GRÜNLAND

Wie könnten Alternativen zu intensiver Grünlandbewirtschaftung mit sechs oder mehr Schnitten pro Jahr aussehen? Wie entwickelt sich die Artenvielfalt bei einem stark reduzierten Mähregime? Was bedeutet das für die Erträge? Und welche Resilienz entwickelt eine artenreiche Fläche bei schwankenden Wetterbedingungen mit langen Nass- und Trockenphasen? Diese und weitere Fragen werden in dem Projekt “Buntes Grünland” über einen Zeitraum von zehn Jahren auf einer Fläche von 3,3 Hektar in Leutkirch-Balterazhofen untersucht und beantwortet. Erste wissenschaftliche Ergebnisse liegen bereits vor und können auf der Website der elobau Stiftung abgerufen werden.

Vielversprechend in der Sache: Eine Grünlandwirtschaft, die auf Biodiversität Rücksicht nimmt, ist möglich. Erträge, Qualität des Mähguts und Resilienz der Fläche sind Argumente, eine Umstellung zumindest auf Teilen der Flächen in den Blick zu nehmen. Das heißt, dass jeder landwirtschaftliche Grünlandbetrieb artenreiche Heuwiesen als wertvolles Raufutter mit sicheren Erträgen gewinnbringend einsetzen kann.

Im Jahr 2025 fanden keine Veranstaltungen auf der Fläche statt. Die Idee, auf der Fläche mit Gehölzen zu arbeiten, wurde aufgrund von gestalterischen Überlegungen und aufgrund der Unsicherheiten hinsichtlich einer langfristigen Nutzungsperspektive der Fläche wieder verworfen.

Die wissenschaftliche Erhebung zu den Arten geht im Jahr 2026 weiter. Es wird spannend, die Entwicklung angesichts der zusätzlichen Nutzungsform der inzwischen zweimaligen “Nachbeweidung” zu beobachten.

Für 2026 sind ein Wiesentag im Mai und eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Nachbeweidung im Herbst mit Erläuterungen geplant.

Kategorie: operativ

Laufzeit: 2017–2027

Partner:  
Netzwerk Blühende Landschaft  
Stockmann Stiftung







# ZUKUNFTSGRÜN

## INTERREG-PROJEKT

Im Jahr 2025 wurden die folgenden Aktivitäten im Rahmen des Projekts “Zukunftsgrün” umgesetzt:

### **Pilotflächen:**

Im Rahmen des Projekts wollen wir unter aktiver Beteiligung der Institutionen und interessierter Personen etwa zehn Pilotflächen anlegen, um Artenreichtum im Siedlungsbereich öffentlichkeitswirksam zu fördern.

Kategorie: Förderprojekt

Laufzeit: 2023–2026

Projekträger:  
NEZ Allgäu

Hierzu wurde bereits 2023 ostseitig des Biberhofs in Sonthofen Asphalt entsiegelt und eine große Magersubstratfläche mit Erlebnischarakter modelliert und bepflanzt. Diese Fläche wurde 2025 weiter gepflegt und während unserer Ferienangebote sowie in Führungen genutzt, um die Öffentlichkeit über Relevanz und Umsetzungsmöglichkeiten von insektenfreundlichem Grün zu informieren.

Die Planungen für den südlichen Bereich am Biberhof wurden 2025 finalisiert und teilweise bereits umgesetzt. Aufgrund des frühzeitigen Schneefalls im November mussten einige Maßnahmen jedoch in das kommende Frühjahr verschoben werden. In diesem Herbst wurde im Zuge von zwei Mitmachworkshops ein ehemaliger Entwässerungsgraben in ein feuchtes Staudenbeet mit Kleinstgewässer umgewandelt. Für das Frühjahr sind Pflanzungen klimawandelangepasster heimischer Heckengehölze und Bäume sowie die Anlage eines insektenfreundlichen Permakulturgartens mit alten Gemüsesorten vorgesehen. Auch diese Schritte werden im Zuge weiterer Mitmachworkshops erfolgen und darüber hinaus Passant\*innen veranschaulichen, wie sich selbst im Nutzgarten mit einfachen und kostengünstigen Mitteln die heimische Artenvielfalt fördern. Außerdem wird eräutert warum der Erhalt der Nutzpflanzenvielfalt ebenfalls ein wichtiges Element der Klimawandelanpassung darstellt.

Der im Rahmen von Zukunftsgrün geplante und angelegte insektenfreundliche Gemeinschaftsgarten der IG Oma im Ortskern von Oberdorf-Waltenhofen wurde um eine Eidechsenburg und ein Sandarium erweitert. Diese Elemente wurden von Mitgliedern der Initiative gemeinsam mit Blühbotschafter\*innen angelegt.

Leider konnten die beiden Projekte am Gymnasium Immenstadt und an der Nordschule Kempten aus unterschiedlichen Gründen nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden.

An der Basilika St. Lorenz in Kempten wurden in Abstimmung mit der Kirchenverwaltung und in Zusammenarbeit mit der Bund-Naturschutz-Ortsgruppe sowie mit einer Klasse der Maria-Ward-Schule Kempten auf den die Kirche umgebenden Grünflächen 200 Stauden und 1500 frühblühende Zwiebeln verschiedener heimischer Arten gepflanzt, um im zeitigen Frühjahr ein erstes Nahrungsangebot für Insekten zu schaffen.





# ZUKUNFTSGRÜN

## INTERREG-PROJEKT

Seit 2023 besteht regelmäßiger Austausch mit der evangelischen Pfarrgemeinde Immenstadt bezüglich biodiversitätsfreundlicher und klimawandelangepasster Maßnahmen im Kirchgarten. Zwischenzeitlich konnte auch der Kirchenrat überzeugt werden, sodass im ersten Halbjahr 2026 in einem zweitägigen Workshop mit Mitgliedern der Kirchengemeinde, Blühbotschafter\*innen und weiteren Multiplikator\*innen ein Magerbeet, eine Trockensteinmauer, ein Teich und Nisthilfen geschaffen werden sollen. Die Teilnehmenden sollen dabei insbesondere auch befähigt werden, ihr erlangtes Wissen im Nachgang weiterzutragen.

Darüber hinaus wurde ein idealer Standort für den Praxistag der Blühbotschafter-Ausbildung 2026 identifiziert: Der „Kraftort“ in Hopfen, ein heilpädagogischer Begegnungshof im Besitz einer ehemaligen Blühbotschafterin, soll im Zuge der Blühbotschafterausbildung 2026 als Pilotfläche ökologisch und klimawandelangepasst aufgewertet werden. Der Standort eignet sich besonders gut, da ausreichend Fläche und Gestaltungsspielraum vorhanden sind, um parallel unterschiedliche Workshops durchzuführen. Zudem sollen die neu geschaffenen Strukturen langfristig in die verschiedenen pädagogischen Angebote und Aktivitäten integriert werden. Der Hof wird außerdem von vielen Passant\*innen besucht und ist größtenteils frei zugänglich.

### Blühbotschafter-Ausbildung

In Zusammenarbeit mit der Bodensee-Stiftung wurden im Jahr 2025 Präsentationen, Lehrpläne und Hintergrundmaterialien für die Blühbotschafter-Ausbildung so aufbereitet, dass andere Bildungseinrichtungen darauf aufbauend eigenständig Blühbotschafter\*innen ausbilden könnten. Obwohl die Bodensee-Stiftung gezielt weitere Organisationen auf die Nutzung dieser Materialien und die Möglichkeit eigener Ausbildungsangebote aufmerksam gemacht haben, hat sich, überwiegend aufgrund fehlender finanzieller Ressourcen, bisher keine Institution zu einer Durchführung gefunden.

Gemeinsam mit der Bodensee-Stiftung wird intensiv daran gearbeitet, die Blühbotschafter-Ausbildung langfristig, unter anderem durch ein Hybrid-Format und deutlich höhere Teilnehmendenzahlen, unabhängiger von Fördermitteln zu gestalten und über den süddeutschen Raum hinaus fest zu etablieren.







# ZUKUNFTSGRÜN

## INTERREG-PROJEKT

Im November wurde ebenfalls in Kooperation mit der Bodensee-Stiftung ein eintägiger Blühbotschafter-Kongress in Lindau organisiert, an dem rund 50 Blühbotschafter\*innen aus dem gesamten süddeutschen Raum teilnahmen. Der Kongress diente insbesondere der Vernetzung, Inspiration und Motivation. Im Mittelpunkt standen Erfahrungsberichte der Blühbotschafter\*innen aus ihren Projekten sowie die Vermittlung fachlicher und methodischer Kompetenzen durch Vorträge und Mitmach-Workshops. Ein zentraler Schwerpunkt war dabei die Frage, wie Blühbotschafter\*innen auf den Klimawandel reagieren und dadurch Städte und Gemeinden bei der Klimawandelanpassung unterstützen können.

### Veranstaltungen:

Seit 2023 wurden 37 Angebote für Kindergärten und Schulklassen zum Thema „Blühende Landschaft und Insekten“ durchgeführt. Die Aktivitäten reichten von der Unterstützung bei der Anlage kleiner Blühflächen über die Beobachtung von Insekten bis hin zum Bau von Insektenhotels.

Für Januar 2026 ist ein Fachvortrag von Alfred Karle-Fendt in der IG Oma in Oberdorf geplant, um mehr Dorfbewohner\*innen für eine aktive Teilnahme im Gemeinschaftsgarten zu gewinnen und sie zugleich für die Umgestaltung ihrer eigenen Gärten zu inspirieren. Darüber hinaus wird das NEZ Allgäu beim Festival der Zukünfte 2026 im Kemptener Stadtgebiet mit einer Mitmachaktion und einem Informationsstand vertreten sein. Zudem haben wir das NEZ mit den Pilotflächen am Biberhof am „Tag der offenen Gartentür“ teilnehmen.

Für den Herbst 2026 ist derzeit eine Fachfortbildung für Energieberater\*innen und Planer\*innen zum Thema Solar-Gründach-Kombinationen in Kooperation mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) geplant.

Auch die Planungen für einen weiteren Blühbotschafterkongress im Herbst 2026 sowie für die Stadtbaumkampagne mit anschließender Publikation „Welche Zukunft hat unser Grün?“ haben bereits begonnen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Über Fortschritte auf den Pilotflächen und den Blühbotschafterkongress wurde über Pressemitteilungen berichtet, die von den Lokalzeitungen gut aufgegriffen wurden. Zusätzlich wurden begleitend Beiträge für unsere Social-Media-Kanäle erstellt.



Blühbotschafter-Kongress Lindau







# INSEKTENFREUNDLICHE REGION ALLGÄU EU-LIFE-PROJEKT

Das EU-geförderte LIFE-Projekt Insektenfördernde Region Allgäu hatte das Ziel, eine lebenswerte Region zu entwickeln, in der eine reich strukturierte Landschaft einer Vielfalt von Arten Lebensräume bietet und dadurch Raum für nachhaltiges Leben und Wirtschaften schafft. Das Projekt endete im Jahr 2025.

Kategorie: Kooperationsprojekt

Laufzeit: 2022–2025

Projektträger:  
Netzwerk Blühende Landschaft

[www.insect-responsible.org](http://www.insect-responsible.org)

Das Projekt hat vor dem Hintergrund des dramatischen Insektenverlustes in Deutschland und in der EU – mit einer Reduzierung von 76,7 % der Biomasse in der bekannten Krefeld-Studie sowie einer Bedrohung von 40 % aller Insektenarten weltweit – die Förderung von Insekten auf regionaler Ebene maßgeblich vorangetrieben. Dabei standen Landwirt\*innen und Lebensmittelunternehmen im Vordergrund, um Maßnahmen umzusetzen und Bewusstsein für die Biodiversitätskrise zu schaffen. In sieben Regionen entstanden regionale Allianzen zur Insektenförderung – wir freuen uns, dass das Allgäu als Grünlandregion eine der Regionen war, in denen wir zeigen konnten, dass Biodiversitätsförderung auch in intensiven Kulturlandschaften möglich ist. Neben Landwirt\*innen und Erzeugerorganisationen haben wir dabei auch mit weiteren Akteuren zusammengearbeitet, wie Unternehmen der Lebensmittelbranche, landwirtschaftlichen Berufs- und Anbauverbänden, Beratungsorganisationen, dem privaten Naturschutz, Landratsämtern und Fachverwaltungen, sowie Städten und Gemeinden.

## Demonstrationsbetriebe

Ein Haupttätigkeitsfeld im Projekt war die Beratung und Maßnahmenumsetzung auf neun Demonstrationsbetrieben. Neben sieben landwirtschaftlichen Betrieben waren auch ein Golfclub und eine Klinik Teil des Projekts. Dies war besonders erfreulich, da deren Teilnahme zeigt, dass alle Akteure mit Zugang zu Flächen einen Beitrag zur Biodiversitätsförderung leisten können.

Der Fokus der Maßnahmen lag auf allen Betrieben im Bereich der Grünlandextensivierung und der Pflanzung von blühenden Bäumen und Hecken. Auf fünf Demonstrationsbetrieben wurde die Pflege extensiviert, bei einem Großteil in Kombination mit insektenfreundlicher Mahd. Hierbei werden beispielsweise Balkenmäherwerke eingesetzt, die weniger Insektenverlust nach sich ziehen. Auf vier der Betriebe wurden Flächen mit heimischem Saatgut aufgewertet, sodass sich wieder eine größerer heimische Pflanzenvielfalt entwickeln kann.

Diese dient wiederum als Nahrungs- und Lebensraumgrundlage für eine Vielfalt an Insekten. Auf sechs der Betriebe wurden Bäume und Sträucher gepflanzt – insgesamt 60 Bäume und über 200 Meter Hecke. Je nach Betriebsart und Nutzungszielen teils als imposante Landschaftsbäume und teils als Streuobstwiesen mit bis zu 30 Bäumen, die später zur Tafel- und Mostobstgewinnung dienen sollen.



# INSEKTENFREUNDLICHE REGION ALLGÄU EU-LIFE-PROJEKT

Auf zwei Betrieben wurden klassische Blühflächen angelegt, sowie auf zwei weiteren diverse Säume. Dabei ist es wichtig, dass diese Flächen mehrjährig sind, also über mindestens zwei, aber im besten Fall viele weitere Jahre stehen bleiben. Nur so ist sichergestellt, dass Insekten und andere Tiere überwintern und die Streifen als vollwertigen Lebensraum nutzen können. Altgrasstreifen, die auf drei Betrieben umgesetzt wurden, haben ein ähnliches Ziel. Hierbei wird ein Teil der Wiese nur in alternierenden Jahren gemäht und bietet so einen wertvollen Rückzugsraum. Eine extensive Beweidung wurde auf zwei Betrieben ermöglicht – teilweise unterstützt durch neues Zaunmaterial, teilweise durch Beratung zur Besatzdichte und Beweidungsdauer. Auch Maßnahmen mit vergleichsweise wenig Aufwand wurden umgesetzt. So haben drei Betriebe sich dazu entschlossen, abgestorbene Bäume als stehende Totholzelemente auf der Fläche zu belassen.

Auf acht Betrieben haben wir Informationstafeln aufgestellt, die Kund\*innen sowie – an touristisch genutzten Orten – auch vorbeikommende Wanderer über den Hintergrund der Maßnahmen aufklären sollen. In die gleiche Kerbe schlagen auch die Informationspfade, die auf dem Hündle, einem beliebten Ausflugsberg, sowie bei unserer Partnerklinik aufgestellt wurden. Auf dem Hündle spricht der Wildbienenpfad neben Wanderern vor allem Kinder an, die spielerisch an die Lebensweise und Besonderheiten der Insekten herangeführt werden.



## Wissenstransfer

Im Bereich des Wissenstransfers wurden zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt und Workshops organisiert. Für die Zielgruppe Landwirtschaft wirkte das Team gemeinsam im Rahmen des Projekts „Buntes Grünland“ der elobau Stiftung am jährlichen Grünlandtag in Balterzhofen mit. Zudem wurden eine Online-Veranstaltung zum Biodiversitätsmanagement im Grünland und acht zielgruppenspezifische Schulungen und Exkursionen durchgeführt.

Gemeinsam mit der Öko-Modellregion Ostallgäu wurde die Veranstaltung „Allgäuer Klimakuh“ organisiert. Auch im Ostallgäu fand die Wiesenmeisterschaft statt, wo wir erfreulicherweise drei unserer Partnerbetriebe auszeichnen durften (2024).



# INSEKTENFREUNDLICHE REGION ALLGÄU

## EU-LIFE-PROJEKT

Für die Zielgruppe der breiten Öffentlichkeit waren wir regelmäßig bei Veranstaltungen wie der Allgäuer Festwoche, dem Future-Up-Markt in Kempten und dem Rosenfest in Oy-Mittelberg vertreten. Zudem haben wir acht Bürgerwissenschaftler-Trainings durchgeführt. Unter anderem bei der Landesgartenschau Wangen haben wir den Teilnehmenden Trainings für die Bestimmungssapp iNaturalist gegeben und sie damit befähigt, Pflanzen- und Tierarten zu bestimmen sowie zur wissenschaftlichen Forschung beizutragen. Infolgedessen konnten die Beobachtungen in der App um 85 Prozent gesteigert werden.

Für **Vertreter\*innen von Kommunen** fand ein Online-Workshop statt, in dem sich diese zur praktischen Umsetzung von Maßnahmen informieren konnten. Außerdem wurde im Beisein des bayerischen Europaministers Eric Beißwenger der Wildbienenpfad auf dem Hündle feierlich eröffnet. Im Rahmen der **landwirtschaftlichen Bildung** wurden Vorträge und Workshops an verschiedenen Schulen gehalten. Neben einem Agrargymnasium waren auch zwei Klassen aus der landwirtschaftlichen Berufsausbildung in Bayern und Baden-Württemberg dabei. Zudem nahm das Team mit dem Projekt an einem Workshop des Bundesamts für Naturschutz teil, in dem die deutschlandweite Institutionalisierung des Themas in Lehrplänen weiterentwickelt wurde.

Der **Privatsektor** wurde durch Einzelberatungen sowie durch das Angebot eines Seminars in das Projekt einbezogen. In Gesprächen mit fünf großen Molkereien sowie zwei weiteren großen Lebensmittelunternehmen in der Region wurde zu Möglichkeiten der Insektenförderung und zu naturnahen Firmengeländen beraten.

Nicht zuletzt entstand mit dem R.E.G.E.N.-Fund ein Ansatz zum Einbezug des Privatsektors außerhalb der agrarischen Wertschöpfungskette. Gemeinsam mit der elobau Stiftung und der Regionalwert Leistungen GmbH ermöglichen wir hier Unternehmen, in die Gemeinwohlleistungen der Landwirtschaft im Allgäu zu investieren. Neben einem gestärkten Verständnis für die Landwirtschaft werden dadurch auch Maßnahmen u. a. für die Insektenförderung vergütet. Es freut uns besonders, dass dieser Ansatz auch nach Projektende weiter bestehen wird.





# R.E.G.E.N.-FUND

Kategorie: operativ

Laufzeit:  
PioBauern-Projekt und  
Konzeptionsphase seit 2023

Partner:  
Regionalwert Leistungen GmbH  
Netzwerk Blühende Landschaft

[www.regen-fund.de](http://www.regen-fund.de)

Mit dem Fund-Projekt „R.E.G.E.N – **R**egional-**G**emeinwohlorientiert-**N**achhaltig“ entsteht für Unternehmen eine Option, sich wirksam für regionale Nachhaltigkeit im ganzheitlichen Sinn zu engagieren. Ziel ist es, eine Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Landwirtschaft zu schaffen, um die Region durch die dort ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe ohne Umwege zu erhalten, ihre Arbeit zu fördern und damit regionale Nachhaltigkeit (ökologisch, wirtschaftlich und sozial) zu stärken.

Im Jahr 2025 war das Team unterwegs, um das Modell bekannt zu machen. Über zehn Termine mit Vorträgen wurden teils selbst organisiert, teils waren es Auftritte auf Einladung im Rahmen von Veranstaltungen, Workshops und Seminaren.

Ermutigend sind die zahlreichen Rückmeldungen auf das System insgesamt. Es wird trotz der eher schwierigen wirtschaftlichen Gesamtlage sehr positiv bewertet, dass über das R.E.G.E.N.-Fund-Modell ganzheitlich wirksame Maßnahmen quasi vor der Haustür möglich sind.

Herausfordernd bleibt die administrative Umsetzung. Nach der Prüfung unterschiedlichster Optionen kam letztlich nur die Rechtsform einer GmbH in Frage. Auf diesem Weg ist ein Mitteltransfer auf landwirtschaftliche Betriebe steuerrechtlich am einfachsten umsetzbar. Einzahlende Unternehmen können deren Engagements als Betriebsausgabe geltend machen.

Die GmbH-Gründung erfolgt im Januar 2026 in einer gemeinnützigen Gesellschafterstruktur. Die elobau Stiftung und die Netzwerk Blühende Landschaft gUG werden die REGEN-Fund GmbH gründen.





# SOZIALÖKOLOGISCHES WALDMANAGEMENT

Der Studiengang “Sozialökologisches Waldmanagement” (B. Sc.) ist ein Vollzeitstudiengang mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE). Im Studium wird ein neuer Blick auf Wälder vermittelt. Waldökologie, Ökosystemtheorie und sozialökologische Systemik dienen dazu, mit Waldeigentümer\*innen und -bewirtschafter\*innen Wälder zu schützen, zu erklären und zu erforschen. Das Ziel des sozialökologischen Waldmanagements ist das menschliche Wohlergehen auf der Grundlage einer gerechten Bewirtschaftung.

Kategorie: Förderprojekt

Laufzeit: 2024–2033

Projektträger:  
Hochschule für Nachhaltige  
Entwicklung Eberswalde | HNEE

Co-Förderung mit Ecosia:  
Stiftungslehrstuhl:  
Wertebasierte Waldökonomie,  
Prof. Dr. Daniel Johnson

[www.wald-fuer-menschen.de](http://www.wald-fuer-menschen.de)

Der Studiengang ging in 2025 in das zweite Jahr seines Bestehens und erfreut sich einer stark wachsenden Nachfrage. Waren es in der ersten Kohorte zum Start des Studiengangs im Jahr 2024 noch 17 Studienstartende, die aus 32 Bewerbungen hervorgingen, so waren die 25 Studienplätze im Immatrikulationsjahr 2025 sogar leicht überbelegt. Insgesamt 26 Studierende wurden aus über 60 Bewerbungen ausgewählt. Der Studiengang kommt auch bei den Studierenden sehr gut an:



Ich hätte nie gedacht, dass wir tatsächlich so viel Zeit im Wald verbringen! Das eigene Erleben der unterschiedlichen Waldsituationen und die Einblicke, die wir von den vielen Praxispartnern vor Ort bekommen, sind unglaublich wertvoll für das Verständnis der Waldökosysteme und ihrer Bedeutung für uns Menschen.



Anna Warnow  
Studentin Sozialökologisches Waldmanagement



Das Besondere an diesem Studiengang ist, dass ich nicht nur unheimlich viel über den Wald lerne, sondern das Ökosystem Wald in all seinen Facetten praktisch erleben kann. Vom ersten Semester an haben wir die neuesten sozialökologischen Erkenntnisse immer auch im Feld erproben können. Dabei hat mir das kooperative Miteinander zwischen den Studierenden und auch mit den vielen Praxispartnern das Gefühl gegeben, bereits im Studium Teil eines lebendigen Waldwandels zu sein. Ein Studium, das nicht nur Spaß, sondern auch Hoffnung macht!



Marcus Jurk  
Student Sozialökologisches Waldmanagement

Die geplanten drei Professuren sind inzwischen wie folgt besetzt worden:  
Prof. Dr. Pierre Ibisch: Stiftungsprofessur Sozialökologie der Waldökosysteme  
Prof. Dr. Daniel Johnson: Stiftungsprofessur Wertebasierte Waldökonomie  
Prof. Dr. Katharina Löhr: Sozialökologische Waldgovernance

Studiengangskoordinator Christoph Nowicki komplettiert das Team, welches den Studierenden ein umfassendes Studienprogramm mit Lehrveranstaltungen und Exkursionen anbietet. Darüber hinaus wurde ein hochkarätiges Netzwerk aus Förder- und Praxispartnern gestrickt





# SOZIALÖKOLOGISCHES WALDMANAGEMENT

Ein wichtiger organisatorischer Schritt wurde mit der Gründung des Econics Institute e. V. vollzogen.

Das 2025 gegründete Econics Institute e. V. ist eine Ausgründung aus der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Mitarbeitende der Hochschule haben mit ihm eine unabhängige institutionelle Einheit geschaffen, die an Vorarbeiten der vorangehenden anderthalb Jahrzehnte anknüpft, aber mit externen Partner auch neue Ziele verfolgt.

Das Econics Institute geht aus dem Centre for Econics and Ecosystem Management hervor, welches unter anderem die Gründung des Studiengangs Sozialökologisches Waldmanagement stark mit vorangetrieben hat. Die Initiative wurde von Autor Peter Wohlleben an die Hochschule herangetragen.

Aus der Initiative der Sozialökologischen Waldbewirtschaftung und der engen Zusammenarbeit mit Peter Wohlleben sowie weiteren Partnern entstand das Econics Institute e. V., dem neuen Thinktank für Ökosysteme.

Mehr Informationen gibt es unter [www.econics.institute](http://www.econics.institute).



Für zukunftsfähige  
Ökosysteme und  
sozialökologisches  
Wirtschaften mit und in  
der Natur

Das 2025 gegründete ECONICS INSTITUTE e.V. ist ein Thinktank für Ökosysteme. Es ist aus dem Centre for Econics and Ecosystem Management an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde hervorgegangen und bündelt angewandte wissenschaftliche sowie praktische Expertise zum Umgang mit Ökosystemen in der Klimakrise.

Das ECONICS INSTITUTE e.V. steht für den Ansatz der »Ökonik«, also das Lernen von der wirtschaftenden Natur für ein nachhaltiges Wirtschaften der Menschheit. Die ganzheitliche Betrachtung der Landschaft als komplexes sozialökologisches System ist unser konzeptionelles Fundament. Wir wollen zur Funktionstüchtigkeit von konkreten Ökosystemen beitragen.

Der Sitz des gemeinnützigen Vereins befindet sich in Chorin im UNESCO-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.

MEHR ERFAHREN »





Die Einführung des pädagogischen Konzepts LERN<sup>3</sup>, das von Lehrer\*innen des Hans-Multscher-Gymnasiums entwickelt wurde, ist ein laufender Prozess. Das Kollegium arbeitet mit viel Kreativität und Engagement an der Aufgabe, diese Bildungsinnovation in allen Jahrgängen wirksam werden zu lassen. „Lernbewusstsein“, „Lernbegleitung“ und „Lernumgebung“ sind die Kernbereiche des Modells.

Kategorie: Förderprojekt und inhaltliche Unterstützung

Laufzeit: seit 2017

Projekträger:  
Hans-Multscher-Gymnasium  
Stadt Leutkirch

[www.hmg-leutkirch.de](http://www.hmg-leutkirch.de)

### Tu Du's – Das Projektjahr für die gesamte Klassenstufe 9

Mit der Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium entsteht neuer zeitlicher Spielraum, der für die Jahrgangsstufe 9 im Schuljahr '24/'25 erstmals für eine ganz neue Idee genutzt wurde: „Tu Du's“ heißt das Projekt, welches sich durch das ganze Schuljahr zieht und die der Leitperspektive im Bildungsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Rechnung trägt.

Im Stundenplan der Klassen sind pro Woche 90 Minuten Zeit verankert, in der nachhaltige Projekte vor Ort entwickelt und umgesetzt werden können. Die Themenauswahl orientiert sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen.

Von den Schülerinnen und Schülern wurde das Angebot im Verlauf des Schuljahres begeistert angenommen. Mit großem Engagement wurden eigene Projekte entwickelt und im Juni in einer Gala in der Leutkircher Festhalle präsentiert.

Von einem Solar-E-Cart über ein Charity-Event bis hin zu Upcycling-Projekten war eine breite Palette an Maßnahmen am Start. Insgesamt wurden 17 Vorhaben mit einem Nachhaltigkeits-Fokus durchgeführt.

Im Schuljahr '25/'26 geht es mit diesem Projekt weiter und es haben sich bereits 22 Teams gebildet.



Drei Projektbeispiele von insgesamt 17: „Solar-E-Cart-Bau“ / Upcycling-Projekt „Schönerlei“ und das Charity-Handballevent „Helden des Spiels“.



# FREIE NATURSCHULE RAVENSBURG

In der Naturschule konnten seit fast eineinhalb Jahre Erfahrungen zum Lernen in der Natur, Lernen im Leben und zur Natur des Menschen gesammelt werden. Seit Gründung der Schule 2024 wird ganzheitlich, mit allen Sinnen, in Bewegung, mit echten Erfahrungen und in Vernetzung gelehrt, gelernt und begleitet. Der Schulalltag folgt einem bestimmten Ablauf, gerahmt aus Morgenkreis und Abschlusskreis (beides draußen) und setzt sich aus einer Mischung verschiedener Lernsettings zusammen:

Kategorie: Förderprojekt

Laufzeit: 2024–2026

[www.freie-naturschule.de](http://www.freie-naturschule.de)



- Lernen in der Natur: Es wird versucht, so viel wie möglich in der Natur zu sein und das dort vorhandene als Lernanlass zu nutzen (z. B. die Entwicklung von Froschlaich bis zur Kaulquappe, die Überflutung eines Gebiets, wenn ein Staudamm bricht, Forstprojekt „Naturverjüngung“) oder Naturmaterial für Unterrichtseinheiten zu verwenden (z. B. Buchstaben, Zahlenstrahl, Bruchkreise, mit Stöcken legen, etwas im Wald zu bestimmten Buchstaben finden, ...). Manchmal entsteht in einem Lernsetting auch das klassische Schulbild (Sitzen und Schreiben), nur eben draußen.
- Lernwegezeit: Diese findet im Schulgebäude statt. Die Kinder arbeiten hierbei mithilfe von Lernlandkarten, die die Inhalte der verschiedenen Schulfächer anschaulich darstellen, auf eigenen Wegen. In der Grundschule wird u. a. Montessori-Material eingesetzt.
- Projekte: Die Kinder sind frei, ihre Interessen zu verfolgen. So gab es z. B. Präsentationen zu Themen, die Planung einer Schulübernachtung, die Planung einer Sportunterrichts-Einheit oder Experimente zu Eis.
- Exkursion: An diesem Tag wird Wanderschaft und Erkundung in die umliegenden Wälder unternommen. Es werden Experten gesucht, die Einblicke in ihr Wissensgebiet geben (im ersten Schuljahr u. a. Förster, Jäger, Bäcker, Grafik-Designerin, Menschen vom NABU, Hebammen). Es wird in außerschulischen Lernorten wie Naturschutzzentren, Museen, Theater, Streuobstwiesen, der SoLaWi, dem Haslachhof u. a. gearbeitet.



- Praktischer Tag: Mit den Händen wird in verschiedenen Handarbeiten und Handwerken vornehmlich draußen gearbeitet. Es wird geschnitzt, Weiden geflochten, Feuer gemacht, im Garten gearbeitet, Bäume gepflanzt, gestrickt, gekocht, Wolle bearbeitet, genäht, gehämmert, gesägt, Staudamm gebaut, Origami gefaltet, Zirkus gemacht, Theater gespielt ...
- Schulversammlung: Themen, die die Schulgemeinschaft betreffen, werden gemeinsam, im Kreis, auf Augenhöhe besprochen, z. B. Erarbeitung von Regeln, Klärung von Konflikten, Planung von Aktionen/Exkursionen.

Neben dem Schulalltag wurde 2025 auch ein großer Umbau des Schulgebäudes bewältigt. Da dieser nur außerhalb der Schulzeiten stattfinden konnte, vorzugsweise am Wochenende und in den Ferien, wird 2026 ebenfalls noch am Umbau gearbeitet.

Text: Tamara Schosser

Fotos: Freie Naturschule RV







# NATOUR.BAUWAGEN

## DER ROLLENDE NATUR-SEMINARRAUM

Kategorie: Kooperationsprojekt

Laufzeit: 2024–2026

Projekträger:  
Landschaftserhaltungsverband  
Kreis Ravensburg

[www.natourbauwagen.de](http://www.natourbauwagen.de)

Das Jahr 2025 markierte die erste Saison des NaTour.Bauwagen und damit den Auftakt eines neuen mobilen Bildungsangebots im Landkreis Ravensburg. Von April bis Oktober war der Bauwagen an unterschiedlichen Lernorten unterwegs, um naturpädagogische Programme direkt vor die Haustüren der Bürger\*innen zu bringen.

In dieser ersten Saison fanden insgesamt 115 Veranstaltungen statt. Der Bauwagen machte an 16 Standorten Halt – darunter Schulgelände, Kindergärten, Sportplätze sowie naturnahe Orte wie Bauernhöfe, die NABU-Streuobstwiese in Ravensburg oder eine Wiese am Ortsrand von Kißlegg. Durch diese dezentrale Ausrichtung konnte eine vielfältige Zielgruppe erreicht werden. Im Rahmen von 99 Schul- und Kindergartenprogrammen nahmen 1.945 Kinder und Jugendliche teil.



Die NaTour.Bauwagen-Stationen 2025



# NATOUR.BAUWAGEN

## DER ROLLENDE NATUR-SEMINARRAUM

Die Gruppen nutzten die Gelegenheit, Naturbeobachtungen, Experimente und Methoden des entdeckenden Lernens direkt im jeweiligen Naturraum umzusetzen.

Auch in den Ferien kam der NaTour.Bauwagen zum Einsatz: 104 Kinder nahmen an drei verschiedenen Ferienprogrammen teil und konnten die vielfältigen Möglichkeiten des Bauwagens erleben.

Darüber hinaus wurde der Bauwagen in das Exkursionsprogramm des LEV eingebunden. Bei sieben Veranstaltungen nahmen insgesamt 112 Familien und Erwachsene teil und erhielten Einblicke in ökologische Themen sowie praxisnahe Naturerfahrungen.

Insgesamt wurden im Bauwagenjahr 2025 2.221 Teilnehmende erreicht.



Mit dem Abschluss dieser ersten Saison lässt sich festhalten, dass der Start des NaTour.Bauwagen erfolgreich verlaufen ist. Die hohe Nachfrage, die positive Resonanz und die erreichte Teilnehmendenzahl zeigen, dass der Bauwagen einen bedeutenden Beitrag zur Umweltbildung im Landkreis Ravensburg leistet und sich als neues Bildungsangebot bereits im ersten Jahr etabliert hat.





# WASSERTAGE AN SCHULEN

Kategorie: Förderprojekt

Laufzeit: 2021–2025

Projekträger:  
Pure Water for Generations e. V.

[www.pure-water-for-generations.com](http://www.pure-water-for-generations.com)

Zwei Monate war das “Pure Water for Generations”-Team in Deutschland und Österreich unterwegs, um mit rund 3.800 Kindern, Jugendlichen und Lehrkräften einen Tag am, im und auf dem Wasser zu verbringen. Das Ziel: Sie dazu einzuladen, über die Bedeutung unseres Ur-Elements und einen achtsamen Umgang nachzudenken und sich mit dem Wasser zu verbinden.

Wassertage fanden in diesem Jahr bereits zum siebten Mal statt. Die zentrale Frage lautete: “Warum leben wir nicht in Balance mit unserer Erde, obwohl wir seit Jahrzehnten wissen, wie es um sie steht?”

Die erneut bestätigte Erkenntnis nach den diesjährigen Wassertagen: Faktenwissen allein über den Zustand unserer Gewässer, die anhaltende Umweltverschmutzung sowie den Klimawandel führt nicht zu einer Verhaltensänderung. Es kommt vielmehr auf Achtsamkeit an – also auf ein aufmerksames und bewusstes Wahrnehmen des Moments. Hier leisten die Wassertage einen wertvollen Beitrag, indem Erlebnismomente kreativ mit Erkenntnisgewinn verwoben werden.



Schüler\*innen der Grundschule Kiefersfelden. Foto: PWfG

Abb.: Wasserschultage im Jahr 2025:  
78 Events im Zeitraum 02. Juni bis 31. Juli in  
Deutschland und Österreich



# 5DAYS4FUTURE

## DAS CAMP 2025



Das 5Days4Future-Camp 2025 hatte erstmals gleich zwei Standorte: Das Leutkircher Hasenheim war während der ersten drei Tage die Heimat des Camps. Mit dem NaTour.Bauwagen als fahrendem Naturerforschungszentrum hatten wir alle Möglichkeiten, um die Gegend intensiv zu erkunden. Mit Lupen und Mikroskopen, mit Schaufeln und Spaten ging es auf Entdeckungsreise.

Kategorie: operativ

Laufzeit: seit 2020

Team 25:

Anna Straßberger, Inanna Rollinger, Charlotte Herz, Bärbel Herz, Amelie Kury, Anna-Lena Nägele, Finn Stahlheber, Mara Cermin, Peter Aulmann, Michaela Weber und Herbert Fleck

**5DAYS  
4FUTURE**  
Das Leutkircher Nachhaltigkeits-Camp



Der zweite Camp-Teil fand auf dem Biohof der Familie Fleck statt – Hofleben und Hofarbeit hautnah! Es wurde geerntet, verarbeitet, gekocht und gespielt. Was kann es Schöneres geben als einen liebevoll geführten Hof, auf dem sich Kinder frei bewegen können und wertvolle Naturerfahrungen machen? Und der NaTour.Bauwagen war natürlich mit dabei.







# BIENEN MACHEN SCHULE

## BIENEN-AG AM HMG

Kategorie: Förderprojekt

Laufzeit: Wiederaufnahme 2022

Partner:  
Hans-Multscher-Gymnasium  
Leutkirch, Sandra Gehrke

### Erfolgreiches Jahr für die Bienen-AG am HMG

Die Bienen-AG des HMG, bestehend aus aktuell zwölf engagierten Jung-Imkerinnen und -Imkern, blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Am Weltbienentag konnten 50 kg Honig geschleudert werden!

In den vergangenen Monaten wurden die Holzbeuten vorbereitet, die Bienen betreut, eine neue Königin eingesetzt, nach dem Schleudern sorgfältig aufgefüttert und behandelt, Wachs eingeschmolzen und daraus wunderschöne Bienenwachskerzen gerollt.

Zusätzlich wurde der Honig aufgetaut, gerührt, abgefüllt und als Weihnachtsedition verkauft. Von den Einnahmen wurden ein neuer Wachsschmelzer und Verbrauchsmaterialien angeschafft.

Im Spätherbst fand zum letzten Mal für dieses Jahr eine Behandlung gegen die Varroa-Milbe statt.

Jetzt hofft das Bienenteam, dass die beiden Bienenvölker den Winter gut überstehen und im Frühling mit frischen Kräften wieder ausfliegen werden.



Fotos: Sandra Gehrke





# GEMÜSEACKERDEMIE

## DIE SCHULGARTEN-INITIATIVE ALLGÄU

Im Bildungsprogramm GemüseAckerdemie bauen Schüler\*innen gemeinsam mit ihren Lehrer\*innen ihr eigenes Gemüse an. Auf dem schuleigenen Acker lernen sie natürliche Wachstumsprozesse kennen und erleben unmittelbar, wie aus kleinen Samen und Pflänzchen leckeres Gemüse wird. Dabei übernehmen die Schüler\*innen Verantwortung für ihren Acker, lernen in und mit der Natur und entdecken ihre eigenen individuellen Stärken und Fähigkeiten. Das Projekt feierte im Jahr 2024 sein zehnjähriges Bestehen.

Kategorie: Förderprojekt

Laufzeit: 2021–2029

Projektträger: Acker e. V.

[www.acker.co](http://www.acker.co)



Die elobau Stiftung übernimmt die Patenschaft für bis zu sechs Schulen in der erweiterten Region des Stiftungssitzes. Die Josia-Schule in Isny hat ihr vierjähriges Acker-Programm in diesem Jahr abgeschlossen und führt den Schulgarten selbst weiter.

Fast 90.000 Kinder haben dieses Jahr mit dem Acker e. V. geackert – an rund 2.000 Schulen, Kitas und Kindergärten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein.

Über 400 ehrenamtliche AckerCoaches gaben 2025 ihre Begeisterung und ihr Wissen weiter, und mehr als 300.000 Jungpflanzen wurden in die Erde gebracht – jede einzelne davon ein kleines Zeichen für Zukunft und Zuversicht.

Beim AckerFestival 2025 diskutierten über 1.300 Teilnehmende Lösungen für nachhaltigen Wandel. Gleichzeitig zeigten mehr als 120 Treffen und Begegnungen mit Politiker\*innen und Partner\*innen an unseren Lernorten: Hier wird Wirkung erlebbar – genau dort, wo sie wächst.

Acker e. V. ist damit eines der wirkungsvollsten Sozialunternehmen an der Schnittstelle von Bildung und Nachhaltigkeit im deutschsprachigen Raum.

### Teilnehmende Schulen 2025

gefördert von der elobau Stiftung

#### Don-Bosco-Schule, Leutkirch

Programmstufe "Schlauer Bauer IV"

#### Beethovenschule, Kaufbeuren

Programmstufe "Schlauer Bauer IV"

#### Grundschule Bad Wurzach

Programmstufe "Schlauer Bauer III"

#### Unterseeschule Radolfzell

Programmstufe "Volle Möhre II"

# COMMUNITY 4FUTURE

Die Community4Future ist eine informelle Plattform, die von der elobau Stiftung und von der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg organisiert wird. Zielgruppe sind Menschen, die nach Inspiration suchen, aber auch nach Netzwerk, um eigene Vorhaben in die Tat umzusetzen. Den Austausch fördern sollen monatliche Online-Stammtische, immer am letzten Montag, die von den von den Plattform-Organisatorinnen moderiert werden. Im Jahr 2025 waren es folgende Themen:

Kategorie: operativ

Laufzeit: seit 2023

Partner:  
Bürgerstiftung Kreis Ravensburg  
wirundjetzt e. V.

[www.com4future.de](http://www.com4future.de)



Was kann das GreenPulse-Festival sein? Ideen, Formate, Mitwirken ...



Wie gelingen Kooperationen?  
- Mit Dorothea Schaeffer



Canva - das Media-Werkzeug für alle? Mit Vanessa Grubart



Wie kann man mit der Allianz für Beteiligung kooperieren?  
- Mit Lisa Weiss



Was ist die Dorf-App und wo kommt sie zum Einsatz? - Mit Sibylle Stricker



Wie geht man mit Konflikten um? - Das Drama-Dreieck - Mit Nele Haasen



Gemeinwohlfokus in Wirtschaft und Gesellschaft - Mit Thomas Henne



Fortsetzung des Live-Stammtisches - Mit Thomas Henne



Idee der Bürgerstiftung Kreis RV - Mitmachstiftung - Mit Jürgen Mossakowski



Rebundeffekte der KI - ein bisher wenig beachteter Aspekt - Mit Prof. Wolfgang Ertel



Was bringt eine Solawi und wie geht das überhaupt? - Mit David Steyr



Ein “Live-Format”, organisiert von der Community4Future in Zusammenarbeit mit der Stadt Leutkirch, fand im Mai im Bürgerbahnhof Leutkirch statt. “Pro Action-Café” nennt sich das Format, in dem die Teilnehmenden eigene Projekte vorstellen und mit anderen Interessierten diskutieren können.

30 Personen, vier Arbeitsgruppen, ein Abend – und ein Feuerwerk an Ideen. So lässt sich das erste Leutkircher Stadtgespräch zusammenfassen. Eingeladen hatten der Generationendialog Leutkirch (angesiedelt bei der Stadt und dem Johanniter-Sonnentreff), die elobau Stiftung sowie die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg. Unter dem Motto „Auf Veränderungen zu warten, ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten“ waren alle Leutkircherinnen und Leutkircher und Menschen aus der Region eingeladen, Themen einzubringen, die sie bewegen.

Schon in der ersten Vorstellungsrunde war spürbar: Hier sitzen Menschen, denen ihre Heimat am Herzen liegt, die gestalten und anpacken wollen. Vom ehemaligen Vereinsvorsitzenden, der sich für eine stärkere Vernetzung zwischen den Vereinen einsetzt, über ein frisch zugezogenes Künstlerpaar mit kreativen Ideen für Leerstände bis hin zur engagierten Rentnerin, die neue Begegnungsmöglichkeiten in ihrer Nachbarschaft schaffen möchte – sie alle eint der Wunsch, das Leben vor Ort aktiv mitzugestalten.



Folgende Ideen wurden eingebracht und diskutiert:

- Projekt- und Kreativräume in der Stadt
- Übergreifender Veranstaltungs- und Aktivitätenkalender
- Mehrgenerationen-Wohnen
- Stadtteil-Treffs

Der Abend wurde moderiert von Dorothea Schaeffer (dialog7). Die Stadt Leutkirch setzt den Dialog fort.





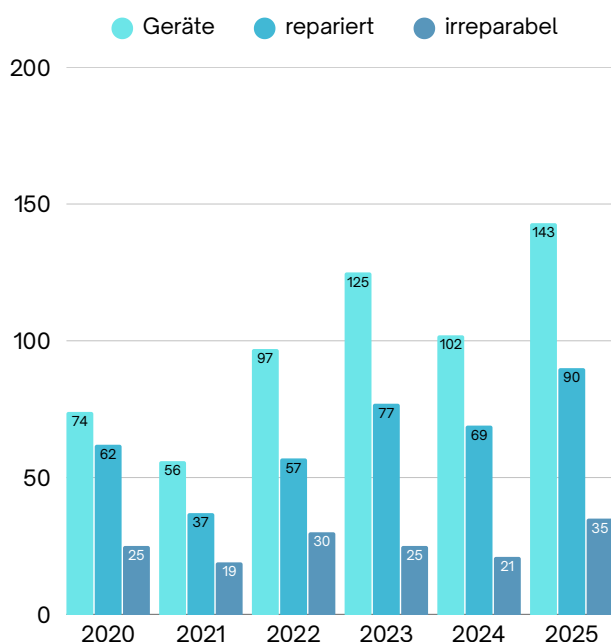
# REPARATUR-TREFF

Der Leutkircher Reparatur-Treff erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit. Rund **140 Menschen** kamen im Jahr 2025 zu den immer am letzten Dienstag eines Monats stattfindenden Treffs. Inklusive eines Zusatztermins aufgrund der sehr großen Nachfrage fanden im Jahr 2025 insgesamt **12 Reparatur-Nachmittage** statt.

Die Idee besteht in der Hilfe zur Selbsthilfe. Das Team unterstützt fachkundig bei der Reparatur von defekten technischen Geräten.

Lampen, Radios, Toaster, eine Getreidemühle, CD-Player, Kaffeemaschinen, Staubsauger und vieles mehr kamen in die Werkstatt in der Leutkircher Lammgasse.

Die Reparatur erfolgt auf Spendenbasis und die Besitzer und Besitzerinnen der Geräte zeigten sich großzügig: Über 900 Euro kamen im Jahr 2025 zusammen. Bedacht wurde mit diesen Mitteln der neue Leutkircher Sternenkinder-Weg.



## Statistik

Seit Bestehen des Reparatur-Treffs sind insgesamt rund 600 Geräte in die Werkstatt gebracht worden. 302 davon konnten wieder instand gesetzt werden. Das bedeutet, dass rund zwei Drittel der Geräte nicht in den Müll gewandert sind.

Kategorie: operativ

Laufzeit: seit 2020

Partner:  
Manfred und Monika Stör

Weitere Mitwirkende:  
Mike Seibold und Siggie Gruber

[www.reparatur-treff.de](http://www.reparatur-treff.de)

# REPARATUR TREFF

elobau Stiftung

Bringen Sie Ihre defekten Geräte zu uns, dazu vielleicht sogar die benötigten Ersatzteile und lernen Sie wie ein Rührgerät, ein Bohrschrauber, ein Staubsauger oder ein anderes elektrisches Kleingerät wieder in Gang gebracht werden kann. Wir reparieren idealerweise gemeinsam - unsere Experten und Sie!

**Werkstatt Manne Stör**  
Eingang gegenüber der  
**Lammgasse 5, Leutkirch**

An jedem letzten Dienstag  
im Monat von 16-19 Uhr

Anmeldung unter  
[www.reparatur-treff.de](http://www.reparatur-treff.de)

Ein Nachwuchsprojekt der elobau Stiftung

# WILLE

## Willkommen in Leutkirch



Auf Initiative der elobau Stiftung gründete sich im Frühjahr 2022 dieser Kreis mit dem Ziel, schnell und unbürokratisch, aber vor allem auch mit Blick auf die Bündelung von Ressourcen Hilfe für geflüchtete Menschen zu leisten. Zahlreiche Institutionen, die sich mit Migrationsthemen beschäftigen, waren mit dabei. Aus dem Netzwerk heraus entwickelte sich im Oktober 2022 das Café WILLE, organisiert und betreut von Doreen Manuele.

Kategorie: operativ

Laufzeit: seit 2022

[www.wille-netzwerk.de](http://www.wille-netzwerk.de)

Nach rund eineinhalb Jahren und über 70 Café-Nachmittagen mit unterschiedlichsten Programmpunkten ging das Café-Projekt im März 2025 zu Ende. Nach der beruflichen Neuorientierung von Doreen Manuele fand sich keine Nachfolgelösung für die Organisation, Programmgestaltung und Betreuung des Cafés. Das Café war ein wichtiger Anlaufpunkt für viele geflüchtete Menschen und es fanden auch immer wieder engagierte Einheimische sowohl in die Gerbergasse als auch in den neuen Sonnentreff in der Leutkircher Eschachstraße. Es entstanden viele Kontakte, die zum Teil auch weiter tragen.





# WILLE

## Willkommen in Leutkirch



Das WILLE-PISA-Programm verstand sich als ein Beitrag zur Verbesserung der Sprachkompetenz im Vorschulalter: Teilnehmende Kinder erlernten Deutsch als Zweitsprache und erwarben damit die Kompetenz, sich im schulischen und privaten Umfeld zurechtzufinden. Entscheidend dabei: Auch die Eltern der Kinder wurden aktiv mit eingebunden.

Die ehrenamtlichen Sprachpatinnen Ilona Fuchs und Bärbel Herz boten einmal pro Woche zwei Stunden am Donnerstagnachmittag eine Sprach-AG in den Räumen der Don Bosco Schule an: In einem Stuhlkreis wurden die Schüler mit einem Klangritual (Koshi-Klang) begrüßt. Es gab zunächst Raum für alle, kurz zu berichten, wie der Schulvormittag und die Mittagspause verlaufen waren. Anschließend erfolgte ein kurzer Rückblick auf die letzte Sprach-AG-Mittagstunde, um den erlernten Wortschatz zu festigen. Die Vorstellung des neuen Themas begann mit der Einladung bzw. Ermutigung, zu sagen, was bereits bekannt war und dies mit der Gruppe zu teilen.

Das Kamishibai-Theater wurde häufig eingesetzt und bot den Schülern die Möglichkeit, Dinge zu entdecken und miteinander in Austausch zu treten. Mit Spaß wurden so verschiedene Zeiten wie Herbst, Advent und Weihnachten erklärt und machten neugierig, Bräuche näher kennenzulernen. Normalerweise wurde im Anschluss eine Kleinigkeit gemalt oder gebastelt, um sich auch hier noch einmal in besonderer Weise mit dem Gehörten und Gesagten zu beschäftigen. Hier kam es des Öfteren zu Rückfragen zum behandelten Thema, und es war die Möglichkeit, die Schüler zu loben und damit das Selbstbewusstsein zu stärken. Das Verabschiedungsritual (mit Handschlag, Blickkontakt und Danke) und der Ausblick auf die kommende Woche rundeten das Programm ab.





Die Publikumsveranstaltungen, die von der elobau Stiftung organisiert werden, sind unter der Klammer des “Leutkircher NachhaltigkeitsForums” zusammengefasst. Neben dem GreenPulse-Festival gab es bereits zum dritten Mal das Festival der Lösungen.

Das Festival bestand aus dem Clip-Contest in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus Leutkirch und dem Markt der Lösungen in der Innenstadt.

### Clip-Contest: Was tust Du eigentlich?

#### Ausschreibung:

*“Die Welt ist voller Herausforderungen. Gerade in dieser Zeit hat man das Gefühl, nur noch von Krisen umgeben zu sein. Klimawandel, Verlust der Artenvielfalt, bedrohte Demokratie – man ist geneigt, den Kopf in den Sand zu stecken. Und doch tun die allermeisten von uns täglich Dinge, die zu Lösungen beitragen.”*

Über 20 Clips waren im Wettbewerb und die Siegerehrung fand als Clip-Contest-Gala am 4. Juli in der Festhalle Leutkirch statt.



### 5. Juli: Markt der Lösungen in der Leutkircher Innenstadt

Zahlreiche Stände, Musik und Kulinarik inklusive Bauernmarkt lockten viele Besucher\*innen an. Das Motto “Handabdruck” wurde interaktiv umgesetzt. Die Planungen für 2026 laufen bereits.

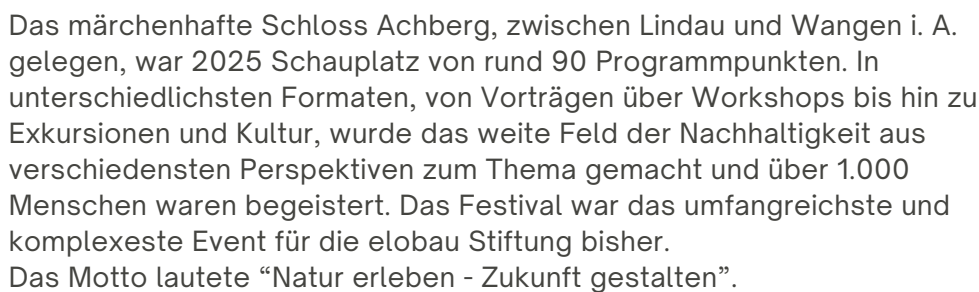


Fotos: Karsten Matter



## A close-up shot of a hand holding a smartphone, capturing a photo of a stage performance. The phone's screen shows a live feed of the event. In the background, a large stage with a blue backdrop and a crowd of people are visible. A green wristband with the word 'pulse' is worn on the hand holding the phone. A semi-transparent banner across the middle of the image contains the text 'GREENPULSE-FESTIVAL' in bold, black, sans-serif capital letters. The overall scene is an outdoor festival at night or dusk, with stage lights and ambient lighting visible.

in Partnerschaft mit:







## Die Mitwirkenden

Johannes Aschauer +++ Bettina Baron +++ Robert Bauer +++ Dominik Eulberg +++ Natalia Eulberg +++  
 Orchester des Wandels +++ Linde Baumgartinger +++ Holger Bayer +++ Thomas Bechter-Wild +++ Sepp  
 Braun +++ Mara Czermin +++ Christiane Denzel +++ Rosalie Dorn +++ Rui Duarte Ramalheiro +++  
 zweifellos spontan +++ Christa Fischer +++ Susanne Fischer-Rizzi +++ Christiane Grefe +++ Roland und  
 Karin Günter +++ Fritz Habekuß +++ Philipp Herrmann +++ Walter Hudler +++ Melanie Hutter +++ Patrick  
 Kaiser +++ Max Kesberger +++ Jorinde Klammer +++ Lisa König +++ Sylvia Koß +++ Markus Lauterbach  
 +++ Sara Marouni +++ Margit Michelberger +++ Ulrich Mück +++ Katharina Muessle +++ Petra Nowak +++  
 Meike und Michael Paasch +++ Marie-Theres Pecher +++ Thomas Radetzki und Daniela Maul +++ Anne  
 Reischmann +++ Uwe Ritzer +++ Inanna Rollinger +++ Peter Schäle +++ Tina Schank +++ Stefanie  
 Schneider +++ Vera Sigg +++ Alma Spribille +++ Christoph Stauber +++ Esther Straub +++ Viola Taubmann  
 +++ Martin Weiß

**90 Programmpunkte** insgesamt  
 über **60 Mitwirkende**  
 über **1.000 Gäste**

[www.greenpulsefestival.de](http://www.greenpulsefestival.de)



GreenPulse-Fotos: Markus Lesser





# WEITERE FÖRDERUNGEN

## Projekt

Act & Educate - Bildungsprogramm

Jubiläumsbroschüre

Co-Finanzierung FSJ-Stelle Nachhaltige  
Entwicklung

Unterstützung Floßtag

Interkulturelles Picknick

Tonstudio-Projekt

## Projektträger

Patron e. V.

Sympathiehunde e. V.

Grundschule Reichenhofen

Otl-Aicher-Realschule Leutkirch

Stadt Isny

Jugendhaus Leutkirch



# PROJEKTÜBERSICHTEN

## LAUFENDE PROJEKTE

sortiert aufsteigend nach Projektbeginn

(Projekte mit Enddatum im Jahr 2025 sind hier der Übersichtlichkeit halber aufgeführt und tauchen als abgeschlossene Projekte auf der Folgeseite nochmals auf)

Zuordnung Stiftungszweck ↑	Projekt-Name	Projektträger	Projektbeginn	Projektende
Bildung	Lern Hoch 3	Hans-Multscher-Gymnasium	01.01.2017	
	Förderung Freie Schule Allgäu	Freie Schule Allgäu e. V.	01.01.2021	
	Förderung Freie Naturschule RV	Freie Naturschule Ravensburg e.V.	01.03.2024	31.12.2026
	Umweltprofis von Morgen 24/25	Humpis-Schule Ravensburg	10.10.2024	30.06.2025
Zwischensumme	Anzahl	4		
Bildung; Umweltschutz	Bienen machen Schule - HMG	elobau Stiftung	01.05.2018	
	LeNa-Forum / Ganzheitlich-Natur-Verbunden	elobau Stiftung	01.01.2019	
	Wasserschultage	Pure Water for Generations e.V.	01.01.2020	31.12.2025
	Gemüseackerdemie - Standortpartner Allgäu	Acker e.V.	01.01.2021	31.12.2029
	Days4Future - Events	elobau Stiftung	01.08.2021	
	Interreg-Projekt Zukunftsgrün 23-26	Ökostation Schwaben e.V.	01.01.2023	31.12.2026
	Studiengang Sozioökologisches Waldmanagement	HNEE - Hochschule für Nachhaltige Entw.	01.01.2024	31.12.2033
	NaTour.Bauwagen	Landschaftserhaltungsverband RV	01.01.2024	31.12.2026
	Entwicklung Programme "Act" und "Educate"	Patron e.V.	01.02.2024	30.04.2025
	FiveDays4Future-2025-Camp	elobau Stiftung	01.01.2025	31.12.2025
	GreenPulse - Festival 2026	elobau Stiftung	01.01.2026	15.07.2026
Zwischensumme	Anzahl	11		
Integration	Reparatur-Treff_Generation Together	elobau Stiftung	14.06.2018	
	WILLE - Netzwerk Leutkirch	elobau Stiftung	01.04.2022	
Zwischensumme	Anzahl	2		
Umweltschutz	elobees Betriebsbienen	elobau Stiftung	01.01.2017	
	Grünlandaufwertung	elobau Stiftung	01.10.2017	31.12.2027
	LIFE-Projekt IF-Regionen Deutschland	Netzwerk Blühende Landschaft	22.03.2022	31.12.2025
	Community4Future	elobau Stiftung	01.03.2023	
	R.E.G.E.N. - Fund	elobau Stiftung	01.07.2023	
	Blühkampagne RV 2025	elobau Stiftung	01.01.2025	31.12.2025
	Blühkampagne RV 2026	elobau Stiftung	01.11.2025	31.12.2026
Zwischensumme	Anzahl	7		
Gesamtsumme	Anzahl	24		



# PROJEKTÜBERSICHTEN

## ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

sortiert absteigend nach Projektende

Projekt-Name	Projekt-Träger	Projektbeginn	Projektende
<b>2025</b>			
LIFE-Projekt IF-Regionen Deutschland	Netzwerk Blühende Landschaft	22.03.2022	31.12.2025
FiveDays4Future-2025-Camp	elobau Stiftung	01.01.2025	31.12.2025
Blühkampagne RV 2025	elobau Stiftung	01.01.2025	31.12.2025
GreenPulse - Festival	elobau Stiftung	01.01.2025	01.08.2025
Umweltprofis von Morgen 24/25	Humpis-Schule Ravensburg	10.10.2024	30.06.2025
Entwicklung Programme "Act" und "Educate"	Patron e.V.	01.02.2024	30.04.2025
<b>2024</b>			
FFC - früher Climate Active Challenge Landwirtschaft	Project Together gGmbH	27.01.2020	31.12.2024
Klima-Pakete für 1000 Schulen	BildungsCent e.V.	01.01.2022	31.12.2024
FiveDays4Future-2024-Camp	elobau Stiftung	01.01.24	31.12.24
Blühkampagne RV 2024	elobau Stiftung	01.01.2024	31.12.2024
Preisgekrönte Lösungen	elobau Stiftung	08.01.2024	31.10.2024
<b>2023</b>			
Förderung Serlo	Serlo Education e.V.	11.02.2019	31.12.2023
Partnerschaft wirundjetzt e.V.	wirundjetzt e.V.	01.01.2020	31.12.2023
Ja(hr) zur regenerativen Agrikultur - Studiengang	Hof Sonnenwald	01.01.2022	31.12.2023
Blühkampagne RV 2023	elobau Stiftung	01.01.2023	31.12.2023
FiveDays4Future-2023-Camp	elobau Stiftung	01.01.2023	31.08.2023
Wildpflanzenbiogas	elobau Stiftung	25.02.2019	01.02.2023
<b>2022</b>			
Förderung "Bündnis für Bienen"	Aurelia Stiftung	01.01.2018	31.12.2022
Weltacker Überlingen	Mercurialis e.V.	01.11.2019	31.12.2022
Climate Farmers Academy	ClimateFarmers Academy gUG	01.05.2021	31.12.2022
Blühkampagne RV 2022	elobau Stiftung	01.01.2022	31.12.2022
Alliance4Ukraine	Project Together gGmbH	14.03.2022	31.12.2022
Partnerschaft Aufbau PflanzreWir	PflanzreWir e.V.	16.07.2020	22.12.2022
Days4Future - Plattformentwicklung	elobau Stiftung	01.10.2020	22.12.2022
FiveDays4Future-2022-Camp	elobau Stiftung	01.01.2022	31.08.2022
<b>2021</b>			
KiThea - Theaterbesuch für Schüler	VHS Leutkirch e.V.	01.12.2017	31.12.2021
Interreg-Projekt Blühende Landschaft - Bodensee Stiftung	Bodensee Stiftung	01.01.2019	31.12.2021
Interreg-Projekt Blühende Landschaft - NEZ Allgäu	Ökostation Schwaben e.V.	01.01.2019	31.12.2021
Blühkampagne RV 2021	elobau Stiftung	01.01.2021	31.12.2021
Climate Farmers Congress 21	ClimateFarmers Academy gUG	09.11.2021	11.11.2021
Nachhaltigkeits-Camp Leutkirch - Five Days for Future	elobau Stiftung	01.10.2019	31.08.2021
FiveDays4Future - 2021er Camp	elobau Stiftung	01.01.2021	31.08.2021
Förderung Plant-for-the-Planet - Akademien	Plant-for-the-Planet	01.01.2020	31.05.2021



# PROJEKTÜBERSICHTEN

## ABGESCHLOSSENE PROJEKTE

sortiert absteigend nach Projektende

Projekt-Name	Projekt-Träger	Projektbeginn	Projektende
<b>2020</b>			
Nachmittagsbetreuung für Kinder	GMS Leutkirch	01.10.2017	31.12.2020
Energiehaus Gymnasium Isny	Gymnasium Isny	01.06.2018	31.12.2020
Motivation-Entwicklung-Toleranz - Schulvorträge by Felix Brunner	elobau Stiftung	01.01.2018	31.12.2020
Blühkampagne Landkreis RV	elobau Stiftung	01.11.2018	31.12.2020
Förderung Stiftung Wilde Argen	Stiftung Wilde Argen	01.11.2019	31.12.2020
Unterstützung Bienen machen Schule national	Mellifera e.V.	01.01.2020	31.12.2020
Blühkampagne RV 2020	elobau Stiftung	01.01.2020	31.12.2020
Magazin mit Themenschwerpunkt Umwelt/Nachhaltigkeit	Jugendpresse RP	18.05.2020	16.12.2020
Filmprojekt SALVATORIA	Salvatoria Film-Team	01.10.2019	31.03.2020
Filmprojekt Unser Erbe	wirundjetzt e.V.	03.07.2018	06.03.2020
<b>2019</b>			
Plant-for-the-Planet Akademien - Leutkirch 2017-2019	Plant-for-the-Planet	01.01.2017	31.12.2019
Förderung Kunstschule Sauterleute	Kunstschule Sauterleute e.V.	01.01.2018	31.12.2019
Lernfabrik 4.0	Geschwister Scholl Schule	01.01.2019	31.12.2019
Clip Contest 2019 - Transmediapreis	elobau Stiftung	01.12.2018	31.12.2019
Social-Entrepreneurship-Camp 2019	Hilfswerft gGmbH	28.05.2019	31.10.2019
Inspiration Biene - Aurelia	Aurelia Stiftung	03.07.2018	30.06.2019
Leutkirch Leuchtet 2019 - Anne Frank Tage	elobau Stiftung	01.09.2018	31.05.2019
Projekt JobKraftwerk	elobau Stiftung	01.03.2017	28.02.2019
<b>2018</b>			
GemeinschaftLernen	elobau Stiftung	01.11.2016	31.12.2018
Bienen-Blühflächen-Artenvielfalt	Mellifera e.V.	01.01.2016	31.12.2018
Blühkampagne 2018	elobau Stiftung	01.10.2017	31.12.2018
Mobiler Malraum - Till Schilling	Kunstschule Pfullendorf	01.02.2018	31.12.2018
NePals e.V. Wasserprojekt in Nepal	NePals e.V.	01.03.2018	31.12.2018
Filmprojekt Clip Contest 2018	elobau Stiftung	01.01.2018	30.11.2018
BigBand - Projekt	Montessori-Pädagogik FK Ulm/Neu-Ulm e.V.	01.11.2018	30.11.2018
<b>2017</b>			
Filmprojekt Clip Contest 2017	elobau Stiftung	01.12.2016	09.11.2017
Wa(h)lkampagne "Tauch nicht ab"	Gegen Vergessen Für Demokratie e.V.	01.08.2017	24.09.2017
Thementage Flucht	Otl-Aicher Realschule	19.07.2017	20.07.2017
Projekt Werkbank - Sommer 17	elobau Stiftung	01.05.2017	12.07.2017
Fotoprojekt Heimat- Lebens(t)raum	Geschwister Scholl Schule	01.04.2017	22.05.2017
BarCamp Nachhaltigkeit	Karlsruhe Hochschule Karlsruhe	20.05.2017	20.05.2017
Gesamtsumme	Anzahl	64	

Seit 2017 sind insgesamt rund 3,15 Mio. Euro in Form von direkten Zuwendungen in operative Projekte und in Förderprojekte geflossen. Hinzuzurechnen sind die personellen Ressourcen in der direkten Projektbegleitung und -entwicklung. **Die Verwaltungskostenquote lag im Jahr 2024 bei 4,0 %.** Die Verwaltungskostenquote 2025 wird erst nach Erstellung der Bilanz im Sommer 2026 vorliegen. Aufgrund einer geringeren Ausschüttung erwarten wir eine Quote im Bereich von 10 bis 15 %.





## ORGANISATION / TEAM / DANK

Die gemeinnützige elobau Stiftung wurde im September 2016 gegründet. Sie ist eine Beteiligungsträgerstiftung, deren Stiftungskapital aus 99 Prozent der Gesellschaftsanteile der elobau Gruppe besteht.

Stiftungszwecke sind die Bereiche Bildung, Umweltschutz und Integration von geflüchteten Menschen. Die elobau Stiftung ist sowohl operativ als auch fördernd tätig. Ihr Anspruch ist es, Projekte aktiv zu begleiten und neben finanziellen auch personelle Ressourcen bereitzustellen.

### Der Vorstand:

Peter Aulmann, Vorsitzender  
Bettina Baron, stellv. Vorsitzende  
Prof. Dr. André Reichel, Vorstandsmitglied

**Danke** an alle Menschen, die im Jahr 2025 in aktiver Rolle zur Entwicklung von verschiedenen Stiftungsprojekten beigetragen haben. Aufgeführt sind die Personen, die ehrenamtlich oder gegen Honorar innerhalb der vorgestellten operativen Stiftungsprojekte tätig sind oder waren:

**GreenPulse Festival:** Moritz Ott mit Team LEV und Landkreis RV, Doreen Manuele und Anne-Christina Thiel (Bürgerstiftung Kreis Ravensburg)

**WILLE-PISA:** Michaela Kalmbach, Ilona Fuchs, Bärbel Herz

**Buntes Grünland:** Holger Loritz, wissenschaftlicher Projektleiter, Jonas Notz, Biolandwirt, Simon Brack

**elobeas:** Axel Koch, Wlad Gallander, Thomas Garmel, Heike Maul, Roland Pippirs

**Reparatur-Treff:** Manfred Stör, Monika Stör, Mike Seibold, Siggie Gruber, Rudolf Stör

**5Days4Future:** Anna Straßberger, Inanna Rollinger, Charlotte Herz, Bärbel Herz, Amelie Kury, Anna-Lena Nägele, Finn Stahlheber, Mara Cermin, Michaela Weber und Herbert Fleck, Katharina Staib (beratend)

**LeNa-Forum:** Maria Hönig, Sabine Bracciale, Albrecht Knoch, Michael Krumböck, Hartmut Neuschwander, Fabian Mroz, Dietmar Müller (Jugendhaus Leutkirch), Aktivenrat Jugendhaus Leutkirch

**Community4Future:** Anja Beicht, Doreen Manuele und Anne-Christina Thiel (Bürgerstiftung Kreis Ravensburg), Simon Neitzel (WirundJetzt e. V.), Dorothea Schaeffer (dialog7) und Fabian Kunst (Stadt Leutkirch)

**R.E.G.E.N.-Fund:** Christian Hiß, Erik Borner (Regionalwert Leistungen GmbH), Viola Taubmann, Matthias Wucherer (NBL), Laura Schmidt (ReCET)

**Bienen machen Schule:** Sandra Gehrke (HMG)

**Blühender Landkreis RV:** Moritz Ott, Tobias Hornung (LEV RV), Markus Thiel (LK RV)

**Social Media:** Katja Becker

Fotonachweise: Wenn nicht anders angegeben, stammen die Fotos aus dem Fundus der elobau Stiftung.